



Flash eNews

Deutsche Version

N° 293 – Mai 2026

www.eaap.org



EAAP

European Federation
of Animal Science

INHALT

EDITORIAL	2
Neuigkeiten der EAAP	Errore. Il segnalibro non è definito.
Persönlichkeiten kurz vorgestellt	5
Wissenschaft & Innovation	6
Neues aus der EU	8
Industrie	9
Podcast der Tierwissenschaften	10
Weitere Neuigkeiten	10
Konferenzen und Workshops	12

EDITORIAL

EDITORIAL DES GENERALSEKRETÄRS

Technologie und neue Generationen für einen alten Beruf



Der Beruf des Tierhalters, des Lebensmittelproduzenten, existiert, seit der Mensch sesshaft wurde und erkannte, dass er ein Tier aufziehen kann, anstatt es zu jagen. Dieses Handwerk hat Seuchen, industrielle Revolutionen, Weltkriege und Wirtschaftskrisen überdauert, ohne je zu verschwinden. Heute, auf dem Höhepunkt des digitalen Zeitalters, durchläuft es einen seiner tiefgreifendsten und faszinierendsten Wandlungsprozesse.

Über Jahrzehnte hinweg gab es in landwirtschaftlichen Familien ein typisches Muster: Die Kinder studierten, um andere Berufe zu ergreifen. Der Stall stand für harte Arbeit, unmögliche Arbeitszeiten und geringe Attraktivität; folglich orientierten sich junge Menschen anderswohin. Heute jedoch verändert sich etwas – und ich glaube, das wird sich fortsetzen. Diese Kinder kehren in den Familienbetrieb zurück, nicht aus Resignation, sondern aus freier Entscheidung. Sie kommen zurück, weil sie Betriebe

vorfunden, die mit Melkrobotern, Sensoren zur Tiergesundheitsüberwachung, Managementsoftware, Drohnen und Präzisionssystemen ausgestattet sind, die jede Entscheidung in einen auswertbaren Datenpunkt verwandeln. Sie kehren zurück, weil die Arbeit in einem technologisch fortschrittlichen Betrieb bedeutet, einer modernen, anspruchsvollen Tätigkeit nachzugehen, die mit der Zukunft verbunden ist.

Technologie in der Nutztierhaltung darf kein Luxus für wenige sein; sie ist vielmehr der Hebel, mit dem der Sektor die Kompetenzen anziehen kann, die er braucht. Heute findet ein junger Absolvent der Agrarwissenschaften oder der Informatik mit Anwendung in der Landwirtschaft in einem weiterentwickelten Tierhaltungsbetrieb ein berufliches Umfeld vor, das seine Fähigkeiten genauso herausfordert wie jeder andere Industriesektor.

Die Geschichte lehrt uns, dass Berufe entstehen und verschwinden: Mit jeder großen technologischen Welle werden einige Tätigkeiten verdrängt und neue geschaffen. Der Lebensmittelproduzent jedoch hat die Bühne nie verlassen.

So war es bei der Mechanisierung der Landwirtschaft, so war es mit der Informationstechnologie, und so ist es jetzt mit der Künstlichen Intelligenz. Ich glaube nicht, dass diese Rolle verschwinden kann. In Tierhaltungstechnologie zu investieren bedeutet daher, zwei Dinge gleichzeitig zu tun: Unternehmen effizienter und nachhaltiger zu machen und einem unverzichtbaren Beruf die moderne Würde zurückzugeben, die er verdient.

Andrea Rosati

Neuigkeiten der EAAP

Offene Positionen für Mitglieder der EAAP-Studienkommissionen

Jedes individuelle EAAP-Mitglied hat die Möglichkeit, sich aktiv am Leben der EAAP zu beteiligen, indem es dem Management Board einer der Studienkommissionen beiträgt. Auch in diesem Jahr wird es – wie immer – Wahlen für die vakanten Posten in den Management Boards der EAAP-Studienkommissionen geben, und Du wirst ermutigt, Dich zu bewerben oder mögliche Kandidat:innen vorzuschlagen. Bitte vergiss nicht, dass die Mitarbeit in den Management Boards Dir hilft, Dein eigenes europäisches Netzwerk in der Tierwissenschaft aufzubauen und mit den besten Wissenschaftler:innen unseres Kontinents zusammenzuarbeiten.

Für 2026 sind die offenen Positionen [hier](#) verfügbar. Du weißt, dass die Aktivitäten der Studienkommissionen für das Leben unserer Organisation essenziell sind, und wirst daher ermutigt, Deine Kandidatur einzureichen oder Deine Kolleg:innen einzuladen, ihre Kandidaturen einzureichen. Entscheidungen über die offenen Positionen werden in Hamburg während der Sitzungen der Studienkommissionen und des Councils getroffen und für die Präsident:innenpositionen in der Generalversammlung.

[Bewerbung für Positionen als EAAP-Kommissionsmitglieder](#) (2026). Die Wahlen der EAAP-Kommissionsmitglieder sind offen und demokratisch, daher laden wir die Individual Members ein, sich für die vakanten Posten zu bewerben. Für alle Interessierten ist die Bewerbungsfrist der 20. Juli 2026.



Gewinner:innen der EAAP Stipendien 2026

Die EAAP vergibt jedes Jahr Stipendien an junge Wissenschaftler:innen, um ihre Teilnahme am Jahrestreffen zu unterstützen. Junge Forschende werden anhand der Qualität des Forschungsbeitrags ausgewählt, den sie für das Treffen einreichen.

Die Gewinner:innen 2026 erhalten eine kostenlose Registrierung für das Treffen 2026 in Hamburg (Deutschland) vom 7.–11. September 2026 sowie zusätzliche finanzielle Unterstützung für die Teilnahme an der Veranstaltung. Wir gratulieren allen jungen Wissenschaftler:innen, die das EAAP-Stipendium 2026 erhalten haben, und freuen uns darauf, Euch persönlich in Hamburg zu treffen!

Alice Markey – Belgien
Viviane Andrade Ligorí – Brasilien
Baran Amini – Kanada
Lucía Jiménez Montenegro – Kanada
Lise Baux – Frankreich
Lea Chopard – Frankreich
Galyna Dukhta – Frankreich
Stassen Michael – Deutschland
Ioannis Brouklogiannis – Griechenland
Natalia Frías-Reid – Mexiko
Alba González Chofre – Spanien
Santiago N. Saez-Torillo – Spanien
Adrià Clavell Sansalvador – Spanien
Lamiaie Azouggagh – Spanien
David López Carbonell – Spanien
Sidonia Glatthard – Schweiz
Meenu Bhati – Schweiz
Jifan Yang – Niederlande

Glückwunsch an Raquel Río López (Spanien), die für das H.-Wilhelm-Schaumann-Stiftung-Stipendium ausgewählt wurde; diese Auszeichnung wird der Person mit der höchsten Bewertung verliehen. Und ebenfalls Glückwunsch an Francisco Barceló Blasco (Spanien), der den zweiten Platz erreicht hat und den „animal journal“-Preis erhält!

AI4 Tierwissenschaftskonferenz 2026 – Gent, 29.–30. Juni

Die zweite Ausgabe der AI4Animal Science (AI4AS) Conference findet in Gent statt und bringt Forschende, Industrie und weitere Stakeholder zusammen, um die neuesten KI-Innovationen in der Tierwissenschaft zu erkunden. Während Künstliche Intelligenz die Nutztierhaltung rasant verändert, konzentriert sich die Konferenz auf Anwendungen, die Effizienz, Nachhaltigkeit, Tiergesundheit und Tierwohl verbessern.

Themen sind u. a. Precision Livestock Farming, Datenintegration, KI-gestütztes Monitoring und die Umweltwirkungen der Landwirtschaft. Organisiert von EAAP, ILVO, KU Leuven und der Universität Gent bietet die zweitägige Veranstaltung wissenschaftliche Sessions, eine Keynote Lecture und Networking-Möglichkeiten. Sie richtet sich nicht nur an KI-Expert:innen, sondern auch an Tierwissenschaftler:innen und Fachleute aus der Praxis, die sich für die Zukunft der KI in Nutztierhaltungssystemen interessieren.

Nach einer erfolgreichen ersten Ausgabe 2025 in Zürich zielt die Konferenz 2026 darauf ab, ein vielfältiges internationales Publikum anzuziehen. Ort: Ghent University, Campus Tweekerken. Für weitere Informationen besuche bitte die [Website](#).

One Award, Many Hands: Nachricht von Giuseppe Bee (Preisträger des Leroy Award 2026)

„Ich fühle mich zutiefst geehrt, den EAAP Leroy Award 2026 zu erhalten. Dies ist die höchste Auszeichnung, die unsere Föderation vergibt, und sie bedeutet mir sehr viel. Aber ich möchte eines klarstellen: Dieser Preis gehört nicht nur mir. Er gehört Agroscope, den Menschen, mit denen ich zusammengearbeitet habe, und all den Kolleg:innen, die über viele Jahre zu dieser Forschung beigetragen haben.

Der Kern dieser Arbeit war nur möglich dank der Labore, der technischen Expertise und der Kontinuität, die meine Institution bereitstellt. Man kann solche Forschung nicht projektweise betreiben. Es braucht Zeit, Infrastruktur und Stabilität. Ohne diese Dinge wäre nichts davon möglich gewesen.

Schweineforschung ist wichtiger, als vielen bewusst ist. Dieser Sektor ernährt Europa. Die Herausforderungen, denen wir uns stellen – wie effizient zu produzieren, das Tierwohl zu schützen, die Umweltbelastung zu verringern und die Produktqualität zu sichern – sind reale Probleme, mit denen Landwirt:innen täglich ringen. Die Arbeit, die wir gemeinsam mit Kolleg:innen auf nationaler und internationaler Ebene leisten, zielt darauf ab, diese Fragen zu beantworten. Es ist keine abstrakte Wissenschaft. Sie hat ein Ziel.

Im Laufe der Jahre hatte ich das Privileg, mit hervorragenden Kolleg:innen in ganz Europa und darüber hinaus zusammenzuarbeiten. Diese Kooperationen basieren auf Vertrauen und dem gemeinsamen Engagement, zu verstehen, wie Ernährung, Fleischqualität und Nachhaltigkeit der Produktion zusammenhängen. Sie entwickeln sich langsam. Wenn man über Jahre mit denselben Partnern arbeitet, baut man etwas Reales auf. Man versteht die Arbeit der anderen. Man fordert sich gegenseitig heraus, besser zu werden.

Ich bin allen dankbar, die Teil dieser Reise waren: meiner Forschungsgruppe, allen Mitarbeitenden und meiner Institution dafür, dass sie die Rahmenbedingungen schafft, in denen solche Arbeiten möglich sind. Dieser Preis zeigt, was möglich ist, wenn man Forschungsinfrastruktur, Menschen und Zeit hat, um ernsthafte Wissenschaft zu Fragen zu betreiben, die wirklich zählen.

Ich freue mich darauf, alle beim EAAP-Jahrestreffen in Hamburg zu sehen, wo der Preis offiziell verliehen wird. Ich muss zugeben, ich bin mir noch nicht sicher, was ich in der Keynote Lecture tatsächlich sagen werde! Wenn jemand gute Ideen hat, schickt sie mir bitte. Ich kann die Hilfe gut gebrauchen 😊“



Persönlichkeiten kurz vorgestellt

Jordana Rivero

Jordana Rivero ist seit August 2023 Sekretärin der EAAP Study Commission „Livestock Farming Systems“. Sie ist außerdem aktives Mitglied der British & Irish Society of Animal Science (Trustee Member von 2019 bis 2025) und die erste Vorsitzende der [Global Farm Platform](#), eines Netzwerks von Forschungsbetrieben und Institutionen auf fünf Kontinenten, das an nachhaltigeren ruminantenbasierten Tierhaltungssystemen arbeitet.

Jordana hat in Uruguay einen Abschluss in Agrartechnik mit Spezialisierung auf Tierproduktion erworben, wo sie die ersten Zuchtziele für weidebasierte Milchviehsysteme des Landes entwickelte. Später wurde ihr von der Universidad Austral de Chile ein PhD in Agrarwissenschaft verliehen, in dessen Rahmen sie Weidemanagementstrategien zur Verbesserung der Leistung von Schweinen untersuchte, sowie ein Diplom in Angewandter Statistik. Das vollständige Profil kannst Du [hier](#) lesen.



**Built by
Bis-Chelation.**

ONLY MINTREX® BIS-CHELATED
TRACE MINERALS DELIVER THE
PROACTIVE ABSORPTION YOU
NEED TO MAXIMIZE NUTRITION.

Bis-Chelated Trace Minerals
MINTREX®
a NOVUS product

novusint.com/dairyminerals

© NOVUS and MINTREX are trademarks of Novus International, Inc., and are registered in the United States and other countries.
©2025 Novus International, Inc. All rights reserved.

Wissenschaft & Innovation

Restrukturierung von Zuchtprogrammen 1: Integration von Diversität

Diese Studie untersucht Strategien zur Bekämpfung des Verlusts genetischer Diversität in geschlossenen, hochselektierten Zuchtpopulationen. In einem über zwanzig Generationen simulierten Reinzucht-Schweinezuchtprogramm testeten Forschende einen gestuften „Upcycling“-Ansatz, bei dem genetische Spender mit geringerer Leistung schrittweise in ein leistungsstarkes kommerzielles Nukleus integriert werden. Die Ergebnisse zeigten, dass die Einführung externer Variation den genetischen Fortschritt eines Standard-Kontrollszenarios nicht übertraf. Zwar führte der Einsatz größerer Ressourcen für den Upcycling-Prozess erfolgreich zu einer höheren genetischen Diversität innerhalb der Elitepopulation, gleichzeitig wurde jedoch die Gesamtgeschwindigkeit des genetischen Fortschritts verringert. Zudem erwies sich die Auswahl von Spender-Ebern mit der geringsten Verwandtschaft zur Elitegruppe als einfachste und effektivste Methode; sie schnitt besser ab als Strategien, die auf spezifische Haplotypen abzielten. Obwohl die gestufte Zucht in dieser Simulation keinen überlegenen genetischen Fortschritt erzielte, kommen die Forschenden zu dem Schluss, dass diese Strategie für reale Programme, denen Diversität für bestimmte Merkmale fehlt oder die sich an neu auftretende Eigenschaften anpassen müssen, weiterhin von hohem Wert ist. Lies den Artikel in [Genetics Selection Evolution](#).

Nährstoffzusammensetzung von Rindfleisch: ein Vergleich kommerzieller nordamerikanischer Gras- und Getreide-Mastsysteme

Diese Studie analysierte die Fettsäure- und Mineralstoffprofile von kommerziellem grasgefüttertem und getreidegefüttertem Rindfleisch in Nordamerika, um deren ernährungsphysiologische Variabilität besser zu verstehen. Insgesamt zeigte grasgefüttertes Rindfleisch ein überlegenes Nährstoffprofil mit einem signifikant niedrigeren Omega-6- zu Omega-3-Verhältnis, höheren Gehalten an essenziellen Omega-3-Fettsäuren, konjugierter Linolsäure (CLA) und wichtigen Mineralstoffen wie Kalzium, Kupfer, Eisen und Selen im Vergleich zu getreidegefüttertem Rindfleisch. Allerdings offenbarte die Studie eine erhebliche Nährstoffvariation innerhalb der Kategorie „grasgefüttert“ selbst. Während Rinder, die auf hoch biodiversen Weiden gehalten wurden, optimale Omega-3-Gehalte lieferten, wiesen mehrere im Handel erhältliche Proben, die lediglich als „grass-fed“ gekennzeichnet waren, ein schwaches Nährstoffprofil auf, das überraschend vergleichbar mit konventionell getreidegefüttertem Rindfleisch war. Diese Ergebnisse unterstreichen, dass Endmast-Rationen die Fleischqualität maßgeblich beeinflussen. Die Studie hebt daher den dringenden Bedarf an strengeren „grass-fed“-Bewirtschaftungsstandards und einer transparenten Kennzeichnung

auf Basis messbarer Nährstoffparameter hervor, um Verbraucher:innen angemessen zu informieren. Lies den Artikel im [Journal of Animal Science](#).



Durch das translationale Labyrinth des Darmmikrobioms navigieren

Die Forschung zum Darmmikrobiom hat dessen entscheidende Rolle im Stoffwechsel und im Immunsystem verschiedener Tierarten aufgezeigt und zur Entwicklung potenzieller Therapien für den Menschen inspiriert. Die klinische Umsetzung dieser Erkenntnisse (z. B. der Einsatz von Probiotika) ist jedoch bislang nur begrenzt gelungen. Diese Lücke in der Translation beruht auf physiologischen Unterschieden zwischen Tiermodellen und Menschen sowie auf Störfaktoren wie Ernährung, Medikamentengebrauch und Darmtransitzeit, die die mikrobielle Zusammensetzung stark beeinflussen. Zudem hat die ausschließliche Nutzung relativer statt absoluter Häufigkeitsdaten häufig zu Fehlinterpretationen von Zusammenhängen zwischen Bakterien und Krankheiten geführt. Jüngste Studien an Nierenpatient:innen, verschiedenen Bevölkerungsgruppen in Malaysia und Geflügelmodellen bestätigen, dass Wechselwirkungen zwischen Wirt und Mikrobiom eng mit Umwelt-, geografischen und Ernährungsbedingungen verknüpft sind. Aktuelle Forschung erkennt daher, dass diese Beziehungen komplexe Interaktionen sind, die durch Wirtphysiologie und Umwelt geprägt werden – und nicht durch einzelne, kausal verantwortliche Organismen. Lies den vollständigen Artikel in [Nature](#).

Integrative metagenomische und metabolomische Profilierung identifiziert fäkale Biomarker für langanhaltenden sozialen Stress bei Schweinen

Stress wirkt sich negativ auf die Darm-Hirn-Achse aus, dennoch gibt es bislang nur wenige Multiomics-Studien, die fäkales Mikrobiom und Metabolom integrieren. Diese Studie untersuchte mikrobielle und metabolische Signaturen von langanhaltendem Stress in einem Schweinemodell. Durch die Kombination von Shotgun-Metagenomik und ungezielter Metabolomik identifizierten die Forschenden 11 diskriminierende Metabolite. Kontrolltiere zeigten höhere Spiegel von Serotonin und antiinflammatorischen Metaboliten wie 2-Acetamidophenol und Sinapin. Im Gegensatz dazu wiesen gestresste Schweine erhöhte Werte von Xanthosin, Pyrimidinen und n-Octadecylamin auf. Zudem korrelierten Haarcortisolspiegel positiv mit n-Octadecylamin und negativ mit Serotonin. Mithilfe von Machine Learning identifizierten die Forschenden 64 mikrobielle Gene, die gestresste und Kontrollschweine mit einer Genauigkeit von 91% klassifizieren und zentrale Metabolite vorhersagen konnten. Dieses integrative Multiomics-Framework legt komplexe Mikrobiom-Metabolit-Interaktionen offen und liefert verlässliche, nicht-invasive fäkale Biomarker für

langanhaltenden Stress, die sowohl für das Tierwohl als auch für die translationale Humanforschung von hohem Wert sind. Lies den Artikel in [Animal](#).



Neues aus der EU

EcoGen Webinar Episode 8: Rolle des Mikrobioms in der Nutztierproduktion

Wir freuen uns, Dich zur 8. Folge der Serie einzuladen, in der wir tiefer in die Rolle des Mikrobioms in der Nutztierproduktion eintauchen. Das Webinar findet am 19. Mai 2026 von 10:30 bis 11:30 Uhr (CEST) statt. Zur Anmeldung klicke [hier!](#)

ÜBER KONTINENTE HINWEG TEILEN HIRTEN EINE GEMEINSAME SPRACHE. Neue Vergleiche beleuchten, wie Weidehalter weltweit mit Raubtieren umgehen

Als eine Gruppe von CoCo-Partnern in diesem Monat durch die grünen Berge Asturiens und Kantabriens reiste, erwartete sie, etwas über lokale Weidewirtschaftstraditionen und die Herausforderungen im Zusammenhang mit der Präsenz von Wölfen zu lernen. Was sie nicht erwartet hatten, war, wie sehr die Gespräche in Nordspanien den Geschichten ähneln würden, die sie aus Ostafrika kannten. Hof für Hof, von den Tälern von Onís bis zu den Käseereien, die zwischen Bergpässen liegen, tauchte ein wiederkehrendes Thema auf: Weidewirtschaft verbindet Menschen über Kontinente hinweg durch eine gemeinsame Sicht auf Land, Nutztiere und das Leben selbst.

Ein Moment brachte dies perfekt auf den Punkt. Beim Besuch lokaler Betriebe bemerkte die Gruppe einen traditionellen Holzstock, der an eine Steinmauer gelehnt war. Er kam ihnen bemerkenswert vertraut vor. „Das ist derselbe Stock, den Hirt:innen in Tansania verwenden“, erinnerte sich ein Partner. Dasselbe Werkzeug, geformt durch Jahrhunderte der Weidepraxis, taucht an beiden Orten auf, obwohl sich die Kulturen unabhängig voneinander entwickelt haben. Lies die vollständige Pressemitteilung [hier](#).



A SHARED PASTORAL LANGUAGE

Traditions and stories that unite pastoralists across continents.



Industrie

NOVUS stellt auf der ESPHM 2026 Forschung zu Mikrobiota und Mortalität bei Ferkeln vor

REUS, SPANIEN (16. April 2026) – Die Ernährung von abgesetzten Ferkeln erfordert ein sorgfältiges Gleichgewicht zwischen Nährstoffen für das Wachstum und Zusatzlösungen, die den jungen Darm in einer herausfordernden Übergangsphase unterstützen. NOVUS wird auf dem 17. European Symposium of Porcine Health Management (ESPHM) 2026 neue Erkenntnisse vorstellen, die Ernährungsberater:innen und Produzent:innen helfen können, dieses Gleichgewicht herzustellen.

In seinem Vortrag auf der ESPHM wird Roberto Barea, DVM, Ph.D., NOVUS Swine Technical Services Manager für Südeuropa, erläutern, wie eine geschützte Benzoesäure das Gleichgewicht der Darmmikrobiota und Leistungsparameter bei abgesetzten Ferkeln unterstützt. „Es gibt viele Produkte, die behaupten, die Darmgesundheit zu fördern“, sagt Barea. „Wichtig ist, sich daran zu erinnern, dass alle einen langen Weg durch den Verdauungstrakt zurücklegen müssen, um dorthin zu gelangen, wo sie wirklich etwas bewirken können. Und auf diesem Weg müssen sie pH-Veränderungen sowie andere Zusatzstoffe überstehen, die antagonistisch wirken und sie zersetzen können. Es ist wichtig, eine Lösung zu verwenden, die diese Reise übersteht.“

Die kommerzielle Studie, die in Spanien mit 30.000 Ferkeln durchgeführt wurde, untersuchte die Zugabe einer geschützten Benzoesäure (PROVENIA® Feed Solution) mit 2,5 kg/Tonne im Vergleich zu einer typischen Kontrollration während der frühen Fütterungsphasen. Die Ergebnisse zeigten, dass Ferkel, die die geschützte Lösung erhielten, eine um 25 % geringere Mortalität aufwiesen als jene, die mit einer Standardration gefüttert wurden. Analysen der fäkalen Mikrobiota ergaben zudem, dass Ferkel mit geschützter Benzoesäure eine höhere mikrobielle Diversität (als Hinweis auf ein ausgewogeneres Darmmilieu) sowie eine Anreicherung wichtiger kurzkettige-Fettsäuren-produzierender Taxa aufwiesen, die mit Darmintegrität und metabolischer Gesundheit in Verbindung stehen.

„Verschiedene Studien zeigen, dass Benzoesäure die Darmgesundheit fördern kann, aber der Schutz der Säure in einer Lipidmatrix ermöglicht eine graduelle Freisetzung im Darm. Das bedeutet, dass mehr von der Säure größere Teile des Darms erreicht“, sagt Barea. „Die Unterstützung der Darmfunktion ist in der Absetzphase entscheidend. Geschützte Benzoesäure kann eine wertvolle ernährungsphysiologische Strategie zur Förderung von Resilienz und Leistung bei abgesetzten Ferkeln sein.“

Barea wird die Details dieser Studie in der betreuten Postersession vorstellen, die während der Mittagspause am 14. Mai auf der ESPHM in Italien stattfindet. Informationen zum Symposium und zur Anmeldung findest Du auf der [Website](#).

NOVUS ist ein „intelligent nutrition“-Unternehmen, das globale wissenschaftliche Forschung mit lokalen Einblicken verbindet, um innovative, fortschrittliche Technologien zu entwickeln, die Landwirt:innen helfen, mehr aus ihren Schweinen herauszuholen. Mehr Informationen unter novusint.com/swine.



Roberto Barea

Podcast der Tierwissenschaften

- European Livestock Voice Podcast: ["The Evolution of Animal Husbandry for Sustainable Farming"](#), speaker Dr Sam De Campeneere.



Weitere Neuigkeiten

SAVE THE DATE, REGISTRIERE DICH UND MACH MIT | Vorstellung der neuen FAO-Publikation „Drivers of supply and demand of terrestrial animal source food“

Die Vorstellung der neuen FAO-Publikation „Drivers of supply and demand of terrestrial animal source food“ findet am 5. Juni 2026 von 10:00 bis 11:00 Uhr im FAO-Hauptsitz in Rom, Italien, statt. Die FAO erarbeitet derzeit eine umfassende, wissenschafts- und evidenzbasierte globale Bewertung des Beitrags der Nutztierhaltung zu Ernährungssicherheit, nachhaltigen Agrar- und Ernährungssystemen, Ernährung und gesunden Kostformen – unter Berücksichtigung ökologischer, ökonomischer und sozialer Nachhaltigkeit.

Die Bewertung besteht aus drei Teilberichten. „Drivers of supply and demand of terrestrial animal source food. An evidence and policy overview on the state of knowledge and gaps“ ist der zweite Teilbericht. Er untersucht die

Determinanten von Angebot und Nachfrage terrestrischer Lebensmittel tierischen Ursprungs weltweit sowie die Faktoren, die das Verbraucherverhalten und andere individuelle Rahmenbedingungen rund um Erwerb und Verzehr dieser Lebensmittel beeinflussen.

Lies den ersten Teilbericht: [Contribution of terrestrial animal source food to healthy diets for improved nutrition and health outcomes](#)".

Bei der Auftaktveranstaltung werden die wichtigsten Ergebnisse der Analyse vorgestellt und Einblicke von Stakeholdern zu den Treibern von Angebot und Nachfrage terrestrischer Lebensmittel tierischen Ursprungs geteilt. Registriere dich [hier](#) bis zum 15. Mai, um in Präsenz an der Veranstaltung teilzunehmen.

Übermäßiger Einsatz von Antibiotika in der Landwirtschaft führt zu zunehmender antimikrobieller Resistenz

Der übermäßige Einsatz von Antibiotika in der Landwirtschaft [Landwirtschaft](#) trägt zu einem „alarmierenden“ Anstieg der antimikrobiellen Resistenz (AMR) bei, erklärten Wissenschaftler:innen, Tierärzt:innen, politische Entscheidungsträger:innen und Branchenvertreter:innen bei einer One-Health-Veranstaltung in Nikosia, Zypern. Die Veranstaltung, organisiert von Animal Advocacy & [Food](#) Transition, der Cyprus University of Technology und der Federation of Veterinarians of Europe, untersuchte, in welchem Ausmaß [Antibiotika](#) von Landwirt:innen in der Europäischen Union eingesetzt wurden. Lies den Artikel [hier](#).



Resilienz aufbauen: Das Plädoyer für einen umfassenden Ansatz bei Schweinekrankheiten

Nachhaltige Schweinegesundheit lässt sich nicht durch eine einzelne Maßnahme erreichen, sondern durch kohärente, mehrschichtige Strategien, die auf der stärksten möglichen biologischen Grundlage aufbauen: genetischer Krankheitsresilienz. Die Schweinebranche hat in den vergangenen Jahrzehnten bemerkenswerte Fortschritte in der Tiergesundheit erzielt. Fortschritte in Impfstofftechnologie, Diagnostik, Biosicherheit, Fütterung, Genetik, Management und Datenanalyse haben alle zu produktiveren und gesünderen Beständen beigetragen. Dennoch bleibt Krankheit eine der größten Herausforderungen für die weltweite Schweinefleischproduktion. Die vorausschauendsten Führungskräfte der Branche kommen zunehmend zu derselben Schlussfolgerung: Dauerhafte Fortschritte erfordern eine Antwort auf Systemebene. Lies den Artikel bei [Topigs Norsvin](#).



Konferenzen & Workshops

Die EAAP bittet Sie, die Gültigkeit der Termine für jede einzelne Veranstaltung, die unten und im Kalender der Website veröffentlicht sind, zu überprüfen.

VERANSTALTUNG	DATUM	ORT	INFORMATIONEN
4. Regionaltreffen der EAAP des Mittelmeerraums	20.-22. Mai 2026	Sassari, Italien	Webseite
Vereinte Konferenz zu Grünland und Tierhaltung in den Bergen	15.-17. Juni 2026	Plantahof, Landquart, Schweiz	Webseite
2. Künstliche Intelligenz für Tierwissenschaften Workshop	29.-30. Juni 2026	Ghent, Belgien	Webseite
77. Jahrestagung der EAAP	7.-11. September 2026	Hamburg, Deutschland	Webseite
1. Weltkonferenz zu tierischen Fasern	26.-31. Oktober 2026	Chifeng, China	Webseite

Weitere Veranstaltungen

VERANSTALTUNG	DATUM	ORT	INFORMATIONEN
2026 2. Internationale wissenschaftliche Tagung zu Kolostrum	20.-22. Mai 2026	Guelph, Ontario, Kanada	Webseite
ADSA 2026 Jahrestreffen	21.-24. Juni 2026	Milwaukee, Wisconsin, USA	Webseite
WCGALP 2026	12.-17. Juli 2026	Madison, Wisconsin, USA	Webseite

Eine Übersicht weiterer Konferenzen und Workshops [finden Sie auf der EAAP-Website.](#)



„Bäume, die langsam wachsen, tragen die besten Früchte.“ (Molière)

Dieses Dokument ist eine Übersetzung der „Flash e-News“, des ursprünglichen EAAP-Newsletters, ins Deutsche. Die Übersetzung dient nur zu Informationszwecken, entsprechend den Zielen der EAAP-Satzung. Sie ist kein Ersatz für das offizielle Dokument: die Originalversion des EAAPNewsletters ist die einzige definitive und offizielle Version, für die die EAAP - The European Federation of Animal Science - verantwortlich ist.

Dieser interessante Newsletter informiert über die Aktivitäten der europäischen tierwissenschaftlichen Gemeinschaft, stellt Informationen über führende Forschungseinrichtungen in Europa vor und informiert über Entwicklungen in der Industrie im Bereich der Tierwissenschaft und -produktion. Die deutschen „Flash e-News“ werden an die nationalen Vertreter der Tierwissenschaft und der Viehzuchtindustrie verschickt. Sie sind alle eingeladen, Informationen für den Newsletter einzureichen. Bitte senden Sie Informationen, Nachrichten, Texte, Fotos und Logos an: rebecca.martin@uni-hohenheim.de

Produktionsmitarbeiterin: Rebecca Martin

Adresskorrekturen: Wenn sich Ihre E-Mail-Adresse ändert, senden Sie uns bitte die neue Adresse, damit wir Ihnen den Newsletter weiterhin zustellen können. Wenn Sie stattdessen wünschen, dass die EAAP-Info an andere Personen in Deutschland geschickt wird, schlagen Sie diesen bitte vor, uns unter der folgenden E-Mail-Adresse zu kontaktieren: rebecca.martin@uni-hohenheim.de

EAAP-Mitglied zu werden ist einfach!

Werden Sie EAAP-Einzelmitglied, um den EAAP-Newsletter zu erhalten und die vielen anderen Vorteile zu entdecken! Bitte denken Sie auch daran, dass die Einzelmitgliedschaft für Einwohner der EAAP-Länder kostenlos ist. [Für Details und zur Registrierung klicken Sie hier.](#)

Werbemöglichkeiten für Ihr Unternehmen im EAAP-Newsletter 2026!

Gegenwärtig erreicht die englische Version des Newsletters mehr als 6000 Tierwissenschaftler, mit einer durchschnittlichen Anzahl von 2200 bis 2500 zertifizierten Lesern pro Ausgabe. Die EAAP bietet der Industrie eine großartige Möglichkeit, ihre Sichtbarkeit zu erhöhen und ein größeres Netzwerk zu schaffen! Die Details zu den Möglichkeiten finden Sie hier. [Die Details zu den Möglichkeiten finden Sie hier.](#)

Weitere Informationen finden Sie auf unserer Website:

www.EAAP.org



@EAAP



@EAAP



@EAAP



@EAAP

Haftungsausschluss: Die alleinige Verantwortung für diese Veröffentlichung liegt bei den Autoren. Die Europäische Kommission und die Exekutivagentur für Forschung sind nicht verantwortlich für die Verwendung der hierin enthaltenen Informationen.